

Siemens treibt die Digitalisierung von Flughäfen weiter voran

- **Das offene IoT-Betriebssystem MindSphere bietet cloud-basierte Lösungen zur Prozessverbesserung und Kostenoptimierung**
- **Analytics Starter Kit für den schnellen Einstieg in die digitale Datenerfassung**
- **Software zur optimalen Ressourcen-Planung und Erhöhung des Passagierkomforts**

Mit einem umfassenden Portfolio cloud-basierter Software-Lösungen unterstützt Siemens die Digitalisierung von Flughäfen. „Unsere modularen Anwendungen leisten einen entscheidenden Beitrag zur weiteren Prozessverbesserung sowie zur Optimierung der Kosten“, sagte Michael Reichle, CEO von Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics (SPPAL). „Darüber hinaus haben wir immer die deutliche Erhöhung des Passagierkomforts im Fokus.“ Die Lösungen basieren auf MindSphere, dem offenen cloud-gestützten Betriebssystem von Siemens für das Internet der Dinge (Internet of Things – IoT). Damit bedient Siemens Kunden aus der Flughafenbranche ebenso wie die Industrie oder Bahnbetreiber. MindSphere erfasst und analysiert die täglich in Anlagen und Prozessen generierten Datenmengen und erlaubt deren strukturierte Nutzung. Mit digitalen Lösungen unterstützt Siemens Flughäfen und Fluglinien dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern. Die Kunden profitieren von einem deutlichen Plus an Effizienz, Transparenz und Planbarkeit.

Mit dem Analytics Starter Kit von Siemens können sich Flughafenbetreiber und Bodenabfertigungsfirmen schnell und einfach mit den Möglichkeiten der Datenerfassung und -auswertung vertraut machen. Das Set umfasst moderne Bluetooth-Sensoren, welche die Mitarbeiter nach dem Plug & Play-Prinzip selbst an ihren Anlagen anbringen können. Diese so genannten Beacons übertragen die erfassten Daten an MindSphere. Dort erfolgen je nach Bedarf zum Beispiel Vibrations- oder Temperaturanalysen. Anhand dieser Messdaten lassen sich Ausfälle vorhersagen und sinnvolle Wartungsmaßnahmen veranlassen. Der Kunde erhält eine App, die einfach zu installieren und in Betrieb zu

nehmen ist. Mit dieser Anwendung werden die Analyse-Ergebnisse leicht verständlich präsentiert.

Bei der Planning, Prediction & Control (PPC)-Software geht es darum, eventuelle Engpässe frühzeitig und zuverlässig vorherzusagen sowie Personal- und Anlagenressourcen optimal zu planen. MindSphere ermöglicht es, Gepäckdaten transparent zu machen und mittels maschinellem Lernen (machine learning) intelligent zu verknüpfen. Das bietet entscheidende Vorteile für die Fluggäste: So steigt der Passagierkomfort beispielsweise durch eine Verringerung der Wartezeit bei der Gepäckabholung deutlich. Darüber hinaus können entsprechend der IATA-Richtlinie 753 die Ursachen für Gepäckverluste aufgedeckt und effektiv bekämpft werden.

Zur Visualisierung der Datenauswertung bietet SPPAL eine eigene Dashboard-Lösung an, die bereits erfolgreich an großen internationalen Flughäfen wie Los Angeles oder Dubai im Einsatz ist. Das Dashboard läuft auf allen Geräten mit Internetzugang vom Laptop über Tablet-PCs bis zum Smartphone. Damit erhalten die operativen Mitarbeiter vor Ort wertvolle Unterstützung dabei, schneller und besser Entscheidungen zu treffen – und das in Echtzeit.

Alternativ übernimmt Siemens gerne auch den Service der Gepäckförderanlage. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der zustandsorientierten, vorausschauenden Wartung (condition-based, predictive maintenance). Dabei kommen ebenfalls Sensoren sowie Fernüberwachung und -analyse zum Einsatz.

Derzeit sind unzählige komplexe Prozessschritte nötig, um ein Flugzeug mit Passagieren, Gepäck und Fracht in die Luft und zum richtigen Ziel zu bringen. Viele verschiedene Interessengruppen sind beteiligt: die Fluglinien ebenso wie die Betreiber von Flughäfen und Gepäckförderanlagen, Ground Handler sowie unterschiedliche Behörden. Die Luftfahrtindustrie ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Systemen und Regularien.

Darüber hinaus verändert sich die Wertschöpfung in der Branche rasant. Die Beförderung von Passagieren und Fracht allein reicht für ein profitables Geschäft oft nicht mehr aus. Deshalb arbeiten Airports und Airlines daran, mit neuen Services für Passagiere zusätzliche Geschäftsfelder zu erschließen. Der Aufenthalt am Flughafen soll Erlebnischarakter haben.

Ansprechpartner für Journalisten

Monica Soffritti

Telefon: +49 7531 862659

E-Mail: monica.soffritti@siemens.com

www.siemens.com/logistics

Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH (SPPAL) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochter der Siemens AG. SPPAL ist ein führender Anbieter für innovative Produkte und Lösungen in den Bereichen Brief- und Paket-Automation sowie in der Flughafenlogistik mit Gepäck- und Frachtabfertigung. Softwarelösungen und Kundenservice vervollständigen das Portfolio. Das Unternehmen ist mit einer weltweit installierten Basis in mehr als 60 Ländern aktiv. Unter den Hauptkunden befinden sich namhafte Flughäfen sowie Post- und Paketdienstleister rund um den Globus. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com/logistics.

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.